

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 542 -

6. Juni 2016

Editorial

Moin Folks . . . die Feiertage sind durch – bis zu den Sommerferien gibt's wieder „Normalbetrieb“ auf den westlichen Slotbahnen. Den Anfang machten am zurück liegenden Wochenende die NASCARo beim 3. Lauf zum Grand National in Bad Rothenfelde . . .

Weiter geht's kommendes Wochenende mit dem 2. Lauf zur 245 bei den Carrera Freunden Schwerte . . .

Die Ausgabe 542 der „**WILD WEST WEEKLY**“ holt die Berichte zur Gruppe C bei der SRIG

Teuto sowie zum NASCAR Winston Cup in DU Mündelheim nach. Ferner gibt's die Eckdaten zur 245 in Schwerte . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Gruppe C
- 4. Lauf am 20. Mai 2016 in Bad Rothenfelde
- NASCAR Winston Cup
- 4. Lauf am 21. Mai 2016 in Duisburg
- Gruppe 245
- 2. Lauf am 11. Juni 2016 in Schwerte
- News aus den Serien
- Saison 2016/17

Gruppe C

4. Lauf am 20. Mai 2016 in Bad Rothenfelde

geschrieben von Thorsten Grau

Lauf des Jahres und konnte im 3. Lauf zusammen mit Carsten das Treppchen ganz oben besteigen.



Beide rollten nach 186,19 Runden nebeneinander aus und verpassten damit nur um 21 Teilstriche einen neuen Distanzrekord. In der Cupwertung konnte Carsten damit aber die Führung mit 0,21 Punkten Vorsprung auf Jürgen behaupten. Hier kristallisiert sich wohl ein spannender Zweikampf in diesem Jahr heraus.

Spannung pur in der Gruppe C

Gruppe C – die Rennserie der schnellen Autos, eine Serie die von den Teilnehmern alles abverlangt, sowohl am Regler als auch am Basteltisch beim Vorbereiten der Boliden.

Seit 2011 konnte Carsten Scholz diese Serie für sich entscheiden, doch in dieser Saison ist vieles anders! Carsten ist lange nicht mehr der unangefochtene Meister, die Spitze rückt deutlich enger zusammen. Allen voran Jürgen Kuhn – gewann er doch deutlich den ersten



Passt, wackelt und hat Luft.....

Zwei Sieger im letzten Lauf bedeuteten am vergangenen Freitag jedoch, dass man eine Ent-

scheidung treffen musste, wer auf Spur 1 starten muss/darf. Rennleiter Christoph ließ die beiden Fahrer „Stöckchen“ ziehen – und Sieger Jürgen durfte dann zwischen Spur 1 und 2 wählen. Aber dazu später mehr.



Tierische Freude an der Bahn ☺

15 Starter ergaben drei Startgruppen à fünf Fahrer und 5x5 Minuten Rennzeit – also eine Minute länger als gewohnt.

Ein Umstand, der dem Autor das Grauen ins Gesicht schrieb, hatte er doch in den letzten Läufen ständig mit stark abbauenden Reifen zum Rennende hin zu kämpfen. Besonders jedoch an diesem Abend, denn alle Schleiferei und Poliererei seiner Pneus brachte nicht den gewünschten Erfolg!☹ Riefen überzogen den Reifen und Frust machte sich breit.

Das Schöne in Aschendorf bei der SRIG ist jedoch, dass niemand im Regen stehen gelassen wird! Carsten nahm sich kurzer Hand dieser Räder an, schliff auf seine Schleife einmal kurz über und fertig. So ein Schleifbild kannte der Autor bislang nicht einmal nach dem Polieren, so dass darauf an diesem Abend auch geflissentlich verzichtet wurde! Auf diesen Rädern wurde nicht nur die erste Startgruppe mit über vier Runden Vorsprung gewonnen, sondern auch die komplette 2. Startgruppe

überflügelt! Platz 6 am Ende des Rennens – was für ein Ergebnis für den Autor! Viel wichtiger als dieser Erfolg war jedoch die Erkenntnis, dass man mit vernünftig geschliffen Reifen durchaus erfolgreich sein kann und sich die verpönte Poliererei sparen kann! Wieder was gelernt!☺



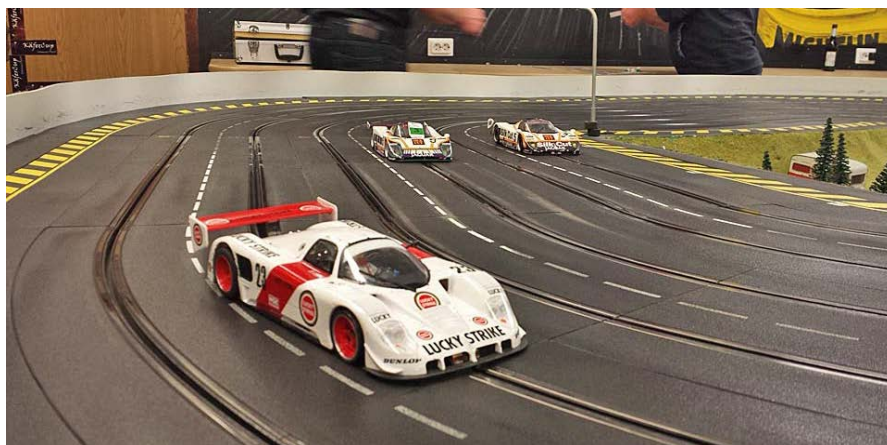
Manch ein Händler wäre froh über solch ein Sortiment!?!☺☺

Spannend war die **erste Startgruppe** eigentlich nur im ersten Turn. Fabian Holthöfer übernahm auf der Spur 4 sofort nach dem Start die Führung. Gefolgt vom Autor auf der Fünf, der ihm permanent im Heck hing, sich jedoch nicht traute, den Führenden ernsthaft anzugreifen. Denn Fabian hatte anscheinend leichte Grip-Probleme, die dazu führten dass ihm hin und wieder das Heck ausbrach. So blieb nur abzuwarten, bis er einen Fahrfehler beging oder man im 2. Turn nicht mehr nebeneinander fahren musste. Letzteres war dann zielführend, denn nun war der Weg frei und Fabi musste sich am Ende mit vier Runden Rückstand geschlagen geben.

Um Platz 3 kämpften Burghard Niehaus und Dirk Lindemann, beide nach dem dritten Turn noch in derselben Runde! Jedoch musste Dirk zum Schluss auf die ungeliebten Spuren 1 und 2 und so konnte Burghard seine Bahnerfahrung ausspielen und sich am Ende mit über 3 Runden absetzen.



Rolfs Jaguar



In der **zweiten Startgruppe** zeigte dann Thomas Franke, dass er in seiner langen Slotracing-Pause nichts verlernt hat. Er konnte sich im ersten Turn mit einer Runde von dem Feld absetzen, musste dann jedoch auf den Spuren 1 und 2 die ganz stark auftrumpfenden Maik Zoglauer und Christoph Müller vorbeiziehen lassen.

Zwischen diesen Beiden sollte sich wohl der Gruppensieg entscheiden, doch dazu musste man bis zum letzten Turn warten, in den beide mit 150 Runden gingen. Hier musste Christoph dann auf Spur 2 mit nachlassendem Grip seiner geliehenen Räder kämpfen, während Maik auf der Drei nochmal ordentlich aufdrehte und fast zwei Runden herausholte! Er rollte mit 188,38 Runden aus, was dem Autor ein leichtes Grinsen entlockte, war er doch in der 1. Startgruppe ganze 25 Teilmeter weiter gerollt als Maik!☺

Maik versprach nach dem Rennen beim nächsten Lauf unbedingt wieder starten zu wollen. Er habe da noch irgendeine Rechnung offen. Keine Ahnung, was er damit meinte *gg*.....



Poldi „at work“...

In der **letzten Startgruppe** dann die üblichen „Verdächtigen“: Poldi auf der 5, Frank Ober auf der 4, Rolf Meyer auf der schnellen 3, Carsten auf Spur 1. Damit war auch klar, für welche Startspur sich Jürgen entschieden hat:

Er wollte die beiden langsamen Spuren hintereinander weg fahren und startete somit auf der Zwei.

Doppeltes Pech für Carsten, bekam er doch bereits in der zweiten Kurve einen Remppler von Jürgen zu spüren und musste deswegen die Gegengerade auf dem Randstreifen absolvieren!☹ Dieser Abflug

kostete ihn eine satte Runde Rückstand nach dem ersten Turn und bedeutete den letzten Platz – ein ungewohntes Bild für Carsten. Selbst sein regelmäßiges, unermüdliches Putzen der Randstreifen vor dem Rennen (übrigens: DANKE dafür) konnte nicht verhindern, dass er unglaublich viel Staub mit den Reifen aufnahm.

Eine Runde Rückstand in dieser Top-Gruppe ist eigentlich nicht mehr aufzuholen, jedoch gelang es ihm am Ende zumindest noch den zweiten Platz herauszufahren. Chapeau Carsten!



Carsten musste ungewöhnlich hart kämpfen...

Blöde Sprüche, ob seines „erkämpften“ Sieges durfte sich nach dem Rennen natürlich Jürgen anhören *gg*. Für seinen Remppler hat er sich nachher nochmals entschuldigt, ungeachtet dessen seine 195,63 Runden eine ganz deutliche Sprache sprechen! Nicht nur Tagessieg, sondern auch die Führung in der Cupwertung sprangen damit für Ihn an diesem Tag heraus. Gratulation Jürgen!

Das gesamte Ergebnis findet Ihr wie gewohnt auf unserer HP www.schlitzrennen.de...

Vier Läufe stehen noch an und die versprechen verdammt große Spannung! Wir freuen uns drauf, das nächste Mal am 01.07. ... ☺☺

CU in Ashville

NASCAR Winston Cup

4. Lauf am 21. Mai 2016 in Duisburg

geschrieben von Manfred Stork



Im Vorjahr hatten wir an einem Brückentag-Wochenende 23 Teilnehmer, aber in diesem Jahr brückentagfrei mit 24 Enthusiasten eine ähnliche Beteiligung – immerhin passte diese Starterzahl besser für die Gruppeneinteilung!©

Kompakt

- * Grip Niveau mittelmäßig
- * 24 Enthusiasten am Start
- * Oliver siegt erneut vor Volker Nühlen
- * für beide stehen 2 Siege zu Buche



Parc Fermé Mündelheim, noch nicht ganz voll

Am Mittwoch vor dem Rennen wurde die Bahn nach dem Scaleauto-Rennen mit vielen fleißigen Händen von dem Kleber der Pro-Comp-3 Räder gereinigt, was wirklich nötig war. Denn was sich da auf der Carrera Schiene ansammelt, das ist wirklich erstaunlich. Eine dicke Schicht musste entfernt werden, auf der auch vorher das Scaleauto Rennen stattgefunden hat.

Ich wundere mich darüber, dass viele gerne auf solch einem klebrigen Belag fahren wollen. Das erinnert mich an die Flexi Rennen in Mettmann, wo auch immer ähnliche Bahnverhältnisse anzutreffen waren. Mit einer leichten Seifenlauge ist das nur sehr schwer zu entfernen. Volker Schulte hatte aber die richtige Idee: Er hatte Etikettenreiniger besorgt, mit dem man die Pampe gut wegputzen konnte. Was waren die Tücher hinterher kohlrabenschwarz! Außerdem greift dieser Reiniger die Carrera-Schiene nicht an.



„Family Business“ – der Clan Overbeck-Lipka-Schulz trifft im zweiten Heat aufeinander ...

Das Grip Niveau war erst nicht besonders, aber am Renntag war es ziemlich gleichbleibend mittelmäßig trotz Aufkleben von Doppelklebeband. Wir hatten schon mal mehr Grip gehabt. Aber ein positiver Effekt ist die Gleichmäßigkeit der vorbereiteten Räder, womit die Spitzenleute unterwegs waren.

Der 1. Heat

Bahnbetreiber Volker Schulte musste sofort in der **ersten Gruppe** an den Start – zusammen mit Holger Krampitz, Kalle Stenten und ATH's Sohn Tristan.

Volker und Holger blieben dicht beisammen kämpften um die Führung. Kalle konnte dagegen Tristan nicht besiegen, denn der fuhr ein gut vorbereitetes Auto seines Vater's. Wobei Kalle auch seine langjährige Erfahrung nicht viel weiter half.



Erste Startgruppe in Heat 1

In der **zweiten Gruppe** musste schon Oliver ran mit Tobias Becker, Frieder Lenz und Andreas Trebsdorf.

Oliver schoss auf und davon und markierte 105,24 Runden, was das Maß der Dinge war an diesem Renntag.

Eine gute Performance zeigte auch Andreas Trebsdorf, der immer weiter nach vorn kommt im Winston Cup. Er schaffte P7 im ersten Heat. Frieder blieb hingegen unter der 100 Runden Grenze und Tobias fiel noch weiter zurück.



Zweite Startgruppe in Heat1

In der **dritten Gruppe** waren Familie Walter mit Manfred und Grischa, dazu Lisa und Werner unterwegs. Diese Einteilung der Gruppen ergab sich aus dem aktuellen Stand in der Rangliste.

Werner konnte sich gut absetzen mit seinem Buick (P5). Dahinter dann Lisa etwas zurück auf P7. MW hatte sich einen Buick aufgebaut, aber die Mündelheimer Bahn behagt ihm nicht – genau wie seinem Sohn Grischa, der seine liebe Not hatte.



Dritte Startgruppe in Heat 1



Die Fahrer/Innen dazu

In der **vierten Gruppe** überzeugte ATH mit 103,32 Runden, was aber nur zu P3 reichte.

Dahinter Peter mit P6, und Heiko blieb vor Torben.



Vierte Startgruppe in Heat 1

Anschließend setzte sich Uwe an die Spitze der **fünften Gruppe** und schaffte die 100 Runden Grenze (100,84 Rd.).

Dahinter dann Katja vor Michael Moes, der sich eine Runde von Hans absetzen konnte.



5. Startgruppe in Heat 1 (Autos)

Für die **sechste Gruppe** galt es nun, möglichst nahe an Oliver heranzukommen oder ihn gar zu übertrumpfen.

Nah heranzukommen schaffte Volker Nühlen mit P2, aber vorbeizukommen niemand. Patrick fiel zurück und packte gerade P8. Damit blieb er aber eine halbe Runde vor dem Autor dieser Zeilen, während Frank souverän auftrumpfte und eine prima P4 verzeichnen konnte.



Schnellste Gruppe in Heat 1



Die Fahrer dazu

Ergebnis 1. Heat

1. Oliver Stork	105,24 Runden
2. Volker Nühlen	103,76 "
3. Andreas Thierfelder	103,32 "
4. Frank Kaldewey	102,89 "
5. Werner Schilling	102,07 "
6. Peter Recker	101,78 "
7. Andreas Trebsdorf	101,77 "
8. Patrick Meister	101,53 "
9. Manfred Stork	101,06 "
10. Uwe Schulz	100,84 "

Der 2. Heat

Bei der Neueinteilung der Gruppen nach dem aktuellen Ergebnis aus dem ersten Heat ergaben sich ganz andere, interessante Zusammenstellungen der Gruppen.

WinstonCup2016
WinCup16_1.Lauf [21.05.2016]
00:04:00(hh:mm:ss)

Fahrer	Name	Fahrzeug	Runden	Punkte	Stufe
1	Oliver	Stork	105,24	0	1
2	Volker N	Nühlen	103,76	0	1
3	Andreas	Thierfelder	103,32	0	1
4	Frank	Kaldewey	102,89	0	1
5	Werner S	Schilling	102,07	0	1
6	Peter	Recker	101,78	0	1
7	Andreas T	Trebsdorf	101,77	0	1
8	Patrick	Meister	101,53	0	1
9	Manfred	Stork	101,06	0	1
10	Uwe	Schulz	100,84	0	1
11	Lisa	Lipka	100,28	0	1
12	Julia	Overbeck	99,54	0	1
13	Freder	Lenz	99,25	0	1
14	Holger	Klampitz	98,72	0	1
15	Volker	Schulz	98,51	0	1
16	Michael M	Moes	97,97	0	1
17	Heiko	Pöthen	97,25	0	1
18	Hans	Eickenbach	96,88	0	1
19	Tobias	Becker	95,48	0	1
20	Torben	Vogel	93,78	0	1
21	Manfred W	Walter	93,72	0	1
22	Tristan	Thierfelder	91,49	0	1
23	Kalle	Stenden	90,57	0	1

Seite 1 Gruppe 6/400

Die Liste nach dem ersten Heat . . .

In der Spitzengruppe konnten nun die Kontrahenten direkt gegeneinander antreten, was interessant zu beobachten war.

Oliver übernahm zuerst die Führung, dicht gefolgt von Volker Nühlen. Dieser konnte sich im Verlauf der Spure langsam an Oliver heranspielen. Volker konnte sogar die Führung übernehmen, als Oliver auf der Spur 4 war, die an diesem Tag die langsamste war.

Auf der letzten Spur musste Volker dann auf die Vier und Oliver auf die Zwei. Langsam arbeitete sich Oliver wieder an Volker heran und am Ende blieben beide fast nebeneinander stehen, nur um wenige cm voneinander getrennt. Für Oliver reichte dann der Vorsprung aus dem ersten Heat locker zum Sieg. Herzlicher Glückwunsch!



Zweite Startgruppe in Heat 2



Die Fahrer dazu

Die ebenfalls in der Gruppe fahrenden ATH und Frank konnten da nur die nächsten Plätze belegen. Für Verbesserungen im zweiten Heat sorgte Andreas Trebsdorf, der sich gesamt auf

P6 schieben konnte und die letzte Urkunde ergatterte.

Interessant war der Kampf um P4, wo Lisa gegen Werner alles gab, aber es reichte nicht ganz. Gleichwohl verbesserte sie sich gesamt auf P9 vor dem Autor dieser Zeilen. Die übrigen Platzierungen blieben ähnlich wie im ersten Durchgang.



Dritte Startgruppe in Heat 2

Ergebnis 2. Heat

1. Volker Nühlen	101,97 Runden
2. Oliver Stork	101,96 "
3. Andreas Thierfelder	100,77 "
4. Werner Schilling	100,70 "
5. Lisa Lipka	100,34 "
6. Frank Kaldewey	100,18 "
7. Andreas Trebsdorf	100,07 "
8. Patrick Meister	99,49 "
9. Peter Recker	98,96 "
10. Manfred Stork	98,80 "

Fazit

Die Rundenzahlen aus dem Vorjahr, als Rekordergebnisse eingefahren wurden, konnten nicht ganz erreicht werden.

Aber insgesamt konnte man mit den Ergebnissen zufrieden sein, angesichts der Tatsache, dass die Bahnverhältnisse vor dem Reinigen der Bahn prekär waren. Denn eigentlich wollen wir doch mit dem Grip der ausgewählten Räder auf sauberer Bahn fahren, ohne einen derart klebrigen Brei auf der Bahn zu haben. Natürlich ist zu berücksichtigen, dass es für viele Teilnehmer einfacher ist, einen fertigen Scaleauto-Radsatz zu kaufen, den aus der Verpackung zu nehmen, zu montieren und dann sofort zu fahren.

Die ganze Prozedur mit dem Kleben der Reifen auf die Felge und auch noch das Rundschleifen entfällt. Allerdings habe ich bei einigen Einsätzen mit diesen Reifen festgestellt,

dass es schon schwierig ist, die Gleichmäßigkeit des Grips sicher zu stellen. Das scheint nicht bei allen Einsätzen zu funktionieren.



Fünfte Startgruppe in Heat 2

Credits

Ein großer Dank geht an den SRC Mündelheim für die Ausrichtung des 361. Rennens der NASCAR Serie.



Alles im Griff – Volker Schulte, ATH und die restliche Crew aus DU Mündelheim ...

Beim Catering ging es übergangslos vom Frühstücks-Mett-Brötchen zum Mittag mit Salaten und Würstchen und dann zum Kuchenfassen über. Aber es geht auch ein Dank an die Marketenderin, die noch zwischendurch Quark mit Erdbeeren für die Teilnehmer brachte.

Ein herzlicher Dank auch an alle Teilnehmer, die zu diesem Rennen an den Start gegangen sind.

Außerdem sorgte wieder ATH für eine reibungslose Durchführung des Zeitplans, so dass wir früh fertig waren.

Ein Dank geht noch an die Sonne, die abermals schien, um draußen eine entspannte Siegerehrung durchführen zu können.

Weiter geht's mit dem Winston Cup erst nach der Sommerpause am 20. August in Schwerte.

Alles Weitere gibt's hier:

Rennserien-West / NASCAR Winston Cup

Gruppe 245

2. Lauf am 11. Juni 2016 in Schwerte



Adresse

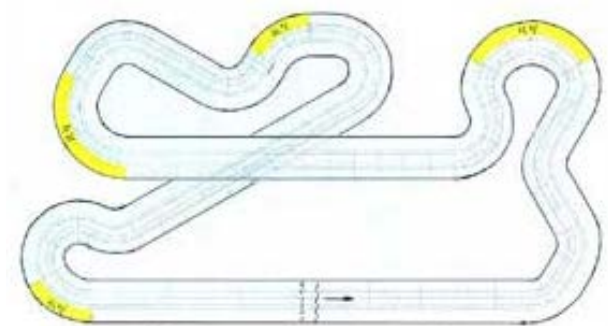
Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

URL

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang



Zeitplan

Freitag, 10. Juni 2016

ab 16:30h Bahnputzen

ab 18:00h freies Training

Samstag, 11. Juni 2016

ab 08:00h Training

ab 10:15h Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme

ab 13:00h Rennen

ca. 18:00h Siegerehrung

Anmeldung

Start: Dienstag, 31.05.2016 - 00:00 Uhr

Ende: Dienstag, 07.06.2016 - 23:59 Uhr

Limit: 30 Teilnehmer

Stand: 15 Teilnehmer



[Anmeldung 2. Lauf Gruppe 245 am 11. Juni 2016 in Schwerte ...](#)

Rädriges

Gruppe	Ø neu (in mm)	Ø Ausgabe (in mm)
2 (bis 1.300cm³)	21,5	21,50mm
2 (bis 2.000cm³)	23,25	23,18mm
2 (über 2.000cm³)	24,5	24,96mm (!)
4 und 5 (16")	25,0	24,80 – 24,82mm
5 (19")	26,75	26,50 – 26,54mm



Bitte berücksichtigt die links angegebenen Durchmesser entsprechend bei der Einstellung der Bodenfreiheit!!

Obacht: Sämtliche Radsätze der Gruppe 2 sind auf Neumaß – die links angegebenen Durchmesser passen halbwegs und werden sich noch max. +/- 0,1mm ändern. Die exakten Werte gibt's dann in der WWW am 06.06. ...

Historie

Gruppe 2	2015 (20 Starter)	
1. Thierfelder, Andreas	Ford Capri 3100 RS	142,19
2. Mews, Jörg	Ford Capri 3100 RS	141,51
3. Stracke, Kai-Ole	Toyota Tercel	141,12

Gruppe 2	2014 (25 Starter)	
1. Nockemann, Seb.	Trabant 601	147,35
2. Schaffland, Jan	Mitsubishi Colt	145,52
3. Schaffland, Ralf	Chevrolet Camaro	142,59

Gruppe 4

1. Stracke, Kai-Ole
2. Jung, Sigg
3. Buchs, Uwe

2015 (20 Starter)

BMW M1 Procar	147,19
Lamborghini Jota	146,73
Lancia Stratos	146,22

Gruppe 4

1. Nockemann, Seb.
2. Stracke, Kai-Ole
3. Vorberg, Ingo

2014 (27 Starter)

BMW M1 Procar	147,67
BMW M1 Procar	145,76
Lamborghini LP400	145,67

Gruppe 5

1. Jung, Sigg
2. Vorberg, Ingo
3. Schaffland, Ralf

2015 (20 Starter)

Ford Capri turbo	149,12
Ferrari 365 GT4 BB	148,83
Nissan Skyline turbo	148,44

Gruppe 5

1. Nockemann, Seb.
2. Schaffland, Jan
3. Vorberg, Ingo

2014 (26 Starter)

Porsche 935/78 turbo	149,52
Nissan Skyline turbo	148,13
Ferrari 365 GT4 BB	146,61



Alles zur Gruppe 245
[Rennserien-West / Gruppe 245](#)

News aus den Serien

Saison 2016/17

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2016 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	- / -	(✓)	① ② ③
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Flexi WESTCUP	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
kein CUP!	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
WESTCUP	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
24h Moers	- / -	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	-	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / ✓	...	läuft ...
GT-Sprint	- / ✓	...	läuft ...
Scaleauto West	- / ✓	...	läuft ...

,